

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 1 von 7
------------------	--------------------------------------	---

1. Inhalt

2. Zweck und Geltungsbereich.....	1
3. Vermeidung von Abfällen	1
4. Rahmenbedingungen.....	2
5. Entsorgung.....	2
Prämissen zur Entsorgung.....	2
5.1 Entsorgungskonzept.....	2
5.2 Farbkonzept	3
5.3 Deklaration von Abfällen als Gefahrgut.....	4
5.4 Rücknahmesysteme	4
5.5 Abfallarten	4
5.6 Entsorgung von Baustellenabfällen	4
5.7 Kleinstentsorgungszentren (Dezentrales Abfallsammelzentrum).....	4
6. Logistik.....	5
6.1 Direkte Entsorgung.....	5
6.2 Indirekte Entsorgung	6
6.3 Gefährliche Abfälle, nicht gefährliche Abfälle	6
6.4 Flüssig, nicht flüssig	6
7. Schnittstellen.....	6
8. IT-Systeme.....	6
9. Verweise	7

2. Zweck und Geltungsbereich

Dieses Konzept soll zur Unterstützung bei der Erstellung von Entsorgungskonzepten in allen Bereichen der BMW Group dienen. Dabei wird auf die unterschiedlichen Verfahrensanweisungen die in diesem Bereich gelten verwiesen und eine Anregung bezüglich der Leitidee der BMW Group gegeben.

3. Vermeidung von Abfällen

Nachhaltigkeit ist eine Grundüberzeugung und betrifft alle Funktional- und Geschäftsfeldstrategien bei BMW. Nachhaltigkeit bedeutet für uns einen dauerhaften positiven Beitrag zum ökonomischen Erfolg des Unternehmens zu leisten. Diese ist die Basis für die Wahrnehmung der ökologischen und sozialen Verantwortung.

Auf dieser Basis verpflichtet sich BMW zur nachhaltigen Sicherung der Umwelt und nimmt die Verantwortung zum schonenden und effizienten Umgang mit der Umwelt war.

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 2 von 7
------------------	--------------------------------------	---

Besonderes Gewicht wird dabei u.a. auf die Vermeidung von Umweltbelastungen durch entstehende Abfälle mit einem besonderen Augenmerk auf den Vorrang der Vermeidung von Abfällen gegenüber der Abfallverwertung- und der Abfallbeseitigung gelegt. Es ist das Prinzip der Europäischen Abfall Hierarchie anzuwenden.

Der Anlagenbetreiber / Abfallerzeuger ist für die Abfallvermeidung verantwortlich. Dieses ist detailliert in der Verfahrensanweisung der BMW Group VA Nr. 4.2.2/2 beschrieben.

4. Rahmenbedingungen

Es sind die jeweiligen landesspezifischen Gesetze einzuhalten. Außerdem ist auf die möglichen Entsorgungstechnologien vor Ort zu achten und diese sind bei der Planung des Entsorgungskonzeptes mit zu berücksichtigen. Eine frühzeitige Abschätzung der Abfallmengen, aufgeteilt in die verschiedenen Kategorien, ist notwendig, um ein Entsorgungskonzept zu erstellen.

5. Entsorgung

Die sortenreine Trennung und Sammlung der Abfälle am Entstehungsort ist eine Vorgabe der Abfallvermeidungsstrategie der BMW Group. Die Mitarbeiter an den Anfallstellen nutzen die dafür festgelegten standardisierten Behältnisse. Der Abtransport der Abfallbehältnisse wird von der dafür zuständigen Logistik übernommen. Die standortspezifischen Regelungen hierfür sind in den Leitfäden für Abfalltrennung, in Arbeitsanweisungen oder sonstigen internen Regelungen festgelegt.

Prämissen zur Entsorgung

- Frühzeitige Info (min. 6 Wochen) an den zuständigen Betriebsbeauftragten für Abfall und die zuständige Logistik über geplante Entsorgung und benötigte Behälter
- Entsorger müssen vorher auditiert sein
- Notwendige Genehmigungen sind vorhanden
- Verkaufsschreiben / Vertrag / Leistungsvereinbarung durch einkaufende Stellen liegt vor
- Kontrolle der getrennten Sammlung in den Baustellenbegehungen durch Baustellenverantwortlichen.
- Materialien und Stoffe, die noch nicht in das BMW Eigentum übergegangen sind, müssen nicht von BMW entsorgt werden.

5.1 Entsorgungskonzept

Für jeden Standort / Standortteil / Gebäude muss ein Entsorgungskonzept bei der Neuerstellung oder Nutzungsänderung mit den folgenden Mindestanforderungen erstellt werden:

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 3 von 7
------------------	--------------------------------------	---

- Festlegung der Flächen für den Entsorgungsablauf
- Festlegung der Abfallbehältnisse
- Durchgängiges Farbkonzept
- Logistischer Entsorgungsablauf

Für die Erstellung des Entsorgungskonzeptes ist der Projektverantwortliche zuständig.

Für die Sammlung und den internen Transport (auf nicht öffentlichen Straßen) hat der Abfallerzeuger den Abfall wie folgt zu kennzeichnen, wenn er nicht durch die bereitgestellten Behälter oder durch sein Aussehen eindeutig identifizierbar ist:

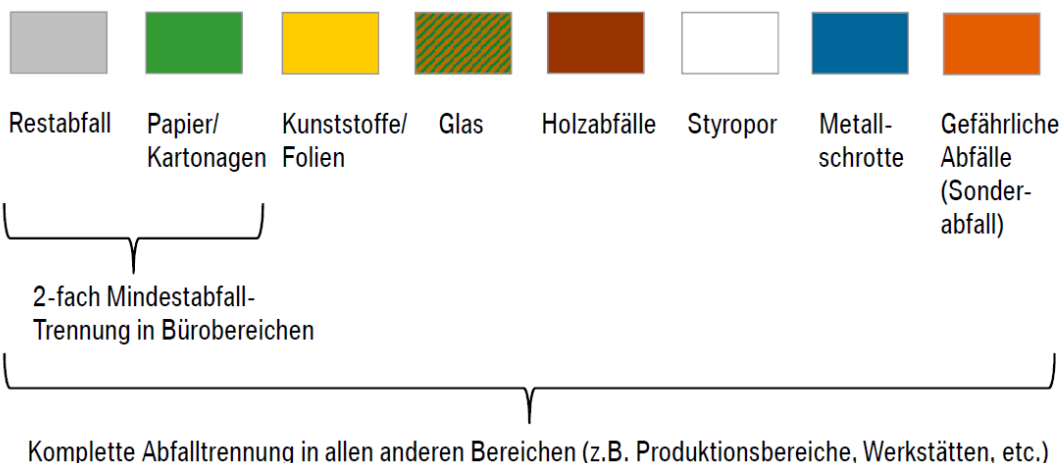
- Abfallerzeuger
- Abfallherkunft
- Abfallbeschreibung
- Zielort
- Gegebenenfalls Kennzeichnung als Gefahrgut

5.2 Farbkonzept

Das hier aufgeführte Farbkonzept ist Beispielhaft für das Werk München gültig.

FARBKONZEPT ABFALLENTSORGUNG.

KENNZEICHNUNG DER BEHÄLTNISSE / SAMMELSTELLEN.



Geschäumtes Material wird in durchsichtige Säcke gepackt, damit der Entsorger erkennen kann, um welches Material es sich handelt.

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 4 von 7
------------------	--------------------------------------	---

5.3 Deklaration von Abfällen als Gefahrgut

Die Deklaration von Abfällen nach Gefahrgutrecht erfolgt durch die Entsorgungslogistik in Abstimmung mit den „beauftragten Personen“ der Fachbereiche. Diese beruht auf rechtlichen Grundlagen und den Vorgaben des Gefahrgutbeauftragten der BMW Group. Grundlage hierfür ist die Abfalldeklaration des Abfallerzeugers.

Beim externen Transport und im Zwischenwerksverkehr von Abfällen als Gefahrgut sind die sonstigen verantwortlichen Personen für die Einhaltung der gefahrgutrechtlichen Vorschriften zuständig. Auf Grundlage der jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften und Auflagen ist diese Vorgabe umzusetzen.

5.4 Rücknahmesysteme

Eine entscheidende Maßnahme im Entsorgungsprozess ist das Einbeziehen von Rücknahmesystemen. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Rücknahme Firmen gewährleistet, die mit Experten-Wissen ausgestattet sind. In Deutschland gibt es die folgenden Rücknahmesysteme:

- GRS für Batterien
- Light-Cycle für Leuchtmittel

Hier lassen sich sowohl Batterien als auch Leuchtmittel zurückgeben. Es sind die am jeweiligen Standort zur Verfügung stehenden Rücknahmesysteme zu nutzen.

5.5 Abfallarten

Die Abfallarten lassen sich in unterschiedliche Kategorien einteilen und sind dementsprechend zu entsorgen. Eine Übersicht darüber liefert das Dokument [Überblick über verschiedene Abfallarten und deren Entsorgung von der COC HOMEPAGE WASTE AND RECYCLING MANAGEMENT](#).

5.6 Entsorgung von Baustellenabfällen

Die Entsorgung von Baustellenabfällen hat gemäß der Verfahrensanweisung „Abfallentsorgung der BMW Group“ VA 4.2.2/2 zu erfolgen. Der LINK ist auf der [COC HOMEPAGE WASTE AND RECYCLING MANAGEMENT](#) zu finden.

5.7 Kleinstentsorgungszentren (Dezentrales Abfallsammelzentrum)

Für Kleinstentsorgungszentren ist das Entsorgungskonzept an die jeweiligen Randbedingungen anzupassen. Es muss die Entsorgung für die anfallenden Abfälle geplant werden. Kompaktoren müssen ggf. vorhanden sein. Bei flüssigen Abfällen sind

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 5 von 7
------------------	--------------------------------------	---

entsprechende Auffangbehälter / -wannen zu installieren. Die Handhabung von gefährlichen Abfällen ist wie unter 4.2 erläutert, durchzuführen. Außerdem müssen folgende Punkte betrachtet werden:

- Festlegung der Flächen für den Entsorgungsablauf → Lage und Abmessung
- Festlegung der Abfallbehältnisse → Abhängig von der Kategorie des Abfalls
- Durchgängiges Farbkonzept
- Logistischer Entsorgungsablauf → Zufahrtsmöglichkeiten z.B. von LKWs sichern, ausreichende Höhen für Abfallpressen beachten (4,50 Meter)
- Brandschutzauflagen beachten

6. Logistik

Die Logistik sorgt gemeinsam mit dem Anlagen Betreiber / Abfallerzeuger für eine sortenreine Sammlung der Abfälle. Der Prozesseigentümer / die Technologie muss den Entsorgungsprozess mit fachlichem Input der Entsorgungslogistik planen. Die Infrastruktur für die gegebenen Anlieferfahrzeuge ist zu berücksichtigen. Entscheidend bei der Planung des Entsorgungskonzepts ist das Betrachten der folgenden vier Kategorien:

6.1 Direkte Entsorgung

Unter der direkten Entsorgung wird das Sammeln von großen Abfallströmen direkt am Entstehungsort verstanden (z.B. Silofahrzeuge, Kompaktoren vor Ort).



BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 6 von 7
------------------	--------------------------------------	---

6.2 Indirekte Entsorgung

Dabei wird der anfallende Abfall in ein dezentrales Entsorgungszentrum gebracht und von dort dem Entsorger übergeben und administriert.



6.3 Gefährliche Abfälle, nicht gefährliche Abfälle

Zuerst ist die Einteilung in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle vorzunehmen, da dieses erheblichen Einfluss auf die Logistik hat. Das Vorgehen bei gefährlichen Abfällen ist ständig unter der Berücksichtigung von Umwelt- und Sicherheitstechnischen Aspekten zu betrachten.

6.4 Flüssig, nicht flüssig

Die Einteilung in flüssige und nicht-flüssige Abfälle ist ebenfalls relevant für die Entsorgungslogistik. Bei flüssigen Abfällen ist auf das Vorhandensein von ausgewiesenen Auffangwannen zu achten. Die Fläche im Entsorgungszentrum für den Umschlag von flüssigen Abfällen muss entsprechend versiegelt und mit einem Auffangtank versehen sein.

7. Schnittstellen

In den Verträgen zwischen Dienstleistern und der BMW sind detaillierte Schnittstellenvereinbarungen zu beschreiben. Für die Dienstleister sind klare Definitionen und Übergabeorte hinsichtlich des Rahmens des Vertrages fest zu legen.

8. IT-Systeme

Alle Abfälle inklusive der logistischen Daten müssen in ABIS eintragen und verbucht werden.

BMW Group	Entsorgungskonzept neues Werk	Erstellt: 11.09.17 gültig ab: 15.09.17 Seite: 7 von 7
------------------	--------------------------------------	---

9. Verweise

- Homepage des COC WASTE AND RECYCLING MANAGEMENT
- Verpackungshandbuch